Gegründet 1907

**Sektion Swiss Cycling** 

# Spaicha-Blättli 2024

Infoblatt des RMV Chur



#### **Einladung zur 117. GV:**

Die GV vom 22. März 2024 findet im Rigahaus in Chur statt.









#### **INHALTSVERZEICHNIS**

Einladung zur 117. Generalversammlung	. 3
Traktandenliste 117. ordentliche Generalversammlung	. 3
Protokoll der 116. Generalversammlung.	. 4
Jahresbericht des Präsidenten 2023	. 6
Pascal Nay – Saisonrückblick 2023	1
Larissa Tschenett – Saisonrückblick 2023	L3
Janet Aliesch – Saisonrückblick 2023	L4
Alessia Nay – Saisonrückblick 2023	L5
Schlussrangliste RMV Kegeln 2023	
Schlussrangliste Tourenmeisterschaft 2023	L8
Tourenmeisterschaft 2024	L9
Wichtige Daten 2024	20
Foto vom Montags-Turnen	20
Trainingsdaten 2024	
42. Radklassiker Chur – Arosa.	22
11. Churer Kinder-Velorennen	
Ehrung Toni Zarn	
Andri Steinmann – Saisonrückblick 2023.	
Nina Zoller – Saisonrückblick 2023	
Andrin Züger – Saisonrückblick 2023	
Seraina Candita – Saisonrückblick 2023	
Elena Candita – Saisonrückblick 2023	
Ladina Candita – Saisonrückblick 2023	
Adrian Walther – Saisonrückblick 2023	
Nando Walther – Saisonrückblick 2023	
Janis Walther – Saisonrückblick 2023	
Die RMV Trikots und Hosen können bestellt werden	
Vergünstigungen für Vereinsmitglieder – Liste der Unternehmungen	32
Jubiläum 60 Jahre RMV: Markus und Luigi Foi	
Fadri Barandun – Saisonbericht 2023	
Dominik Bieler – Saisonrückblick 2023	
Rennvelos für Kids- und Jugendmitglieder	
Vorstand	
Impressum	
Fotos Kinderrennen 2023	
Vereins-Sponsoren & Sponsoren Chur – Arosa	10



#### **EINLADUNG GV**

## Einladung zur 117. Generalversammlung des Rad- und Mountainbike Vereins (RMV Chur) | Freitag, 22. März 2024, Rigahaus, Chur

- 18.15 Uhr Besammlung und Apéro
- 19.00 Uhr Beginn GV
- Anschliessend Abendessen
   (Getränke sind selber zu bezahlen)

Neumitglieder sind herzlich zur Generalversammlung eingeladen und werden an der GV offiziell aufgenommen.



#### **TRAKTANDEN**

## Traktandenliste 117. ordentliche Generalversammlung, Freitag, 22. März 2024

- 1. Begrüssung
- 2. Wahl der Stimmenzähler
- 3. Protokoll der 116. GV vom 17. März 2023 schriftlich (1)
- 4. Jahresbericht des Präsidenten und der Rennfahrer (2)
- 5. Mutationen
- 6. Jahresrechnung 2023 (3)
- 7. Revisorenbericht 2023 (4)
- 8. Budget (3) und Mitgliederbeiträge 2024
- 9. Anträge (5)
- 10. Information Bergrennen Chur Arosa
- 11. Club-Programm 2024
- 12. Ehrungen
- 13. Rangverkündigung Touren- und Kegelmeisterschaft 2023
- 14. Varia und Abschluss
- Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung ist in diesem Spaicha Blättli abgedruckt
- (2) An der GV wird auf das Verlesen der Jahresberichte verzichtet. Diese Berichte sind vollumfänglich in diesem Spaicha Blättli abgedruckt.
- Die Jahresrechnung 2023 und das Budget 2024 liegen auf.
- (4) Der Revisorenbericht 2023 wird an der GV verteilt
- (5) Anträge für die GV sind bis zum 29. Februar 2024 an den Präsidenten zu richten.



#### PROTOKOLL DER 116. GENERALVERSAMMLUNG

#### 1. Begrüssung

Der Präsident eröffnet pünktlich die Generalversammlung. Die Ehrenmitglieder werden persönlich begrüsst. Auch Norbert Waser wird persönlich begrüsst.

Die letzten zwei Jahre konnte keine Generalversammlung durchgeführt werden.

Toni erwähnt die verstorbenen Vereinsmitglieder und bittet die Mitglieder eine Schweigeminute zu halten

#### 2. Wahl der Stimmzähler

Werner Fischer, Jan Cadisch und Norbert Waser werden als Stimmzähler gewählt

#### 3. Protokoll der 115. Generalversammlung 2022 (schriftlich)

Es gibt keine Einwände zum Protokoll der 115. Generalversammlung 2022

#### 4. Jahresbericht des Präsidenten und der Rennfahrer

Die Jahresberichte des Präsidenten und der Rennfahrer sind im Spaichablättli abgedruckt.

#### 5. Erneuerungswahlen Vorstand und Wahlen Revisoren

Toni Zarn wird mit einem Applaus als Präsident wiedergewählt.

Auch die weiteren Vorstandsmitglieder und Revisoren werden mit einem Applaus einstimmig wiedergewählt.

Vom Präsidenten wird vorgeschlagen Jan Cadisch als Ehrenmitglied zu wählen. Dies wird einstimmig angenommen

#### 6. Mutationen und Mitgliederbestand

Silvio Walder erwähnt die Neumitglieder. 18 Jugendliche, 10 Aktive und 1 Passivmitglied sind beigetreten.

In den letzten 2 Jahren sind 14 Mitglieder ausgetreten.

Mitgliederbestand per 13.3.2023 beträgt 228 Mitglieder.

Ein grosser Teil davon sind Jugendmitglieder.

#### 7. Jahresrechnung 2022

Der Kassier Thomas Marthaler erläutert die Jahresrechnung. Der Verein ist finanziell sehr solide unterwegs.

Ein Vereinsmitglied möchte wissen, was der Pumpilauf an Ertrag erzielt hat. Der Ertrag ist rund CHF 800.-

#### 8. Revisorenbericht 2022

Werner Fischer liest den Revisorenbericht vor. Darin wird erläutert, dass die Buchhaltung sorgfältig geführt wird.

Der Revisorenbericht wird mit einer Enthaltung angenommen.



#### 9. Budget und Mitgliederbeiträge 2023

Ein besonderer Posten betrifft die Rückstellung für Rennvelos für die Jugendlichen.

Des Weiteren gibt es keine Fragen zum Budget.

Das Budget 2023 wird einstimmig angenommen.

Die Mitgliederbeiträge werden ebenso einstimmig angenommen.

#### 10. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

#### 11. Informationen: Chur - Arosa / Kinderrennen / fastandfemale SUI Chur

Toni Zarn feierte letztes Jahr sein 40ig-jähriges Jubiläum bei Chur - Arosa.

Er ist sehr zufrieden mit dem Ablauf von Chur - Arosa.

Auch das Kinderrennen ist ein grosser Erfolg. Jedes Jahr generiert der Verein neue Mitglieder aufgrund des Rennens.

Martina Weiss leitet das Frauentraining fastandfemale. In den letzten Jahren sind viele weibliche Mitglieder hinzugekommen.

#### 12. Clubprogramm 2023

Das Clubprogramm 2023 ist im Spaichablättli abgedruckt.

Das Bergrennen Chur – Arosa wurde auf den August verschoben, da im September die Tour de Romandie stattfindet und damit viele Fahrer fehlen würden.

#### 13. Ehrungen

20 Jahre Mitgliedschaft: Thomas Marthaler, Reto Meier

40 Jahre Mitgliedschaft: Hausi Aeberhard, Patrick Bieler, Armin Mathis

50 Jahre Mitgliedschaft: Jan Cadisch

Jan Cadisch ergreift das Wort und bedankt sich herzlich für die Wahl zum Ehrenmitglied. Weiter erzählt er von seinen Jahren und seinem Beitritt zum RMV Chur

#### 14. Rangverkündigung Touren- und Kegelmeisterschaft

Turi Casanova gewinnt die Tourenmeisterschaft vor Werner Fischer und Hausi Aeberhard Norbert Waser gewinnt die Kegelmeisterschaft vor Turi Casanova und Toni Zarn

#### 15. Varia und Abschluss

Norbert Wyss erklärt, dass wir dringend zusätzliche Leiter für das Biketraining benötigen und appelliert die Anwesend sich umzuhören und bei der Suche zu helfen.

Silvio Walder ehrt Toni Zarn zu seiner Arbeit als Präsident und überreicht ihm ein Steinmännli, welches Herbert Schibig entworfen hat.

Grosser Applaus für Toni Zarn.

Chur, März 2023 Für das Protokoll: Nora Neukom

#### JAHRESBERICHT 2023 PRÄSIDENT RMV CHUR

Bereits ist das 15. Jahr als RMV-Präsident vorbei und wir können gemeinsam auf ein weiteres erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Wiederum fanden im Laufe des Jahres sechs Vorstandsitzungen statt, mit der ersten Sitzung bereits am 19. Januar 2023. Ein weiterer wichtiger Meilenstein ist jeweils unsere Generalversammlung, welche am 17. März bereits zum 116. Mal ausgetragen wurde. Hierbei konnten mit



den 57 Teilnehmern – bei 11 Abmeldungen – wichtige Themen diskutiert und gemeinsam beschlossen werden.

Der neue Herbstanlass in der Blockhütte Bonaduz war für den Verein ein voller Erfolg, was uns auch die großartige Teilnehmerzahl von rund 65 Vereinsmitglieder bestätigte. Gemeinsam konnte gelacht und gefeiert werden und die einte oder andere Anekdote über die vielen Touren sowie die Highlights – unsere lässige 3-tägige Clubtour nach Wangen sowie das Trainingslager im wunderschönen Priorat in Spanien geteilt werden.

Im traditionellen Kegelwettbewerb wurde wiederum der Clubmeister erkoren, welcher an der nächsten Generalversammlung auch gebührend gefeiert wird.

Ein beachtenswerter Erfolg ist das bereits etablierte Kinderrennen vom 26. August 2023, welches mit 90 Kindern ein grosser Erfolg war, und jeweils das Programm vom Samstag am traditionellen Radklassiker Wochenende von Chur-Arosa vom 27. August 2023 darstellt. Trotz bescheidenem Wetter konnte das Rennen dank den vielen Helferinnen und Helfer wiederum erfolgreich durchgeführt werden und konnte zu meiner grossen Freude vom RMV gewonnen werden.

An dieser Stelle bedanke ich mich für die grossartige Zusammenarbeit beim Vorstand und dem OK Radklassiker Chur – Arosa. Das Amt als Präsident bereitet mir viel Freude und das verdanke ich Euch allen.

#### Anlässe 2023

•	Generalversammlung	schriftlich durchgeführt
•	Tourenmeisterschaft	durchgeführt
•	Zeitfahren Prolog	durchgeführt
•	Trainingslager in Spanien	durchgeführt
•	3-tägige Clubtour	durchgeführt
•	10. Kinderrennen Bahnhofstrasse in Chur	durchgeführt (ca. 90 Teilnehmer)
•	41. Radklassiker Chur – Arosa	durchgeführt (ca. 140 Teilnehmer)
•	Kegelmeisterschaft	durchgeführt
•	Hallentrainings	durchgeführt



#### Sportliche Erfolge des RMV

Erfreulicherweise konnten wir auch dieses Jahr viele Erfolge von unseren aktiven Vereinsmitgliedern feiern. Alle detaillierten Saisonrückblicke 2023 der Rennfahrer/innen sind im Spaicha-Blättli und auf der RMV Homepage aufgeführt.

**Alessia Nay:** 3. Rang Schweizermeisterschaft MTB, Marathon

3. Rang Jahresklassement MTB Marathon Kat. Elite

**Dominik Bieler** 3. Rang Schweizermeisterschaft Bahn Scratch Kat. Elite

6 Siege an Bahnrennen

6. Rang Europameisterschaften Bahn Omnium Kat. U23

Rang Nat. Strassenrennen GP Ticino
 Rang Nat. Kriterium GP Osterhas

7. Rang Jahresklassement Strasse Kat. Amateure

Andrin Züger 1. Rang Radklassiker Chur - Arosa

1. Rang Nat. Strassenrennen GP Oberbaselbiet

11. Rang Jahresklassement Strasse Kat. Amateure

Janet Aliesch 23. Rang Jahresklassement Strasse Kat. Amateure

Fadri Barandun 7. Rang Jahresklassement MTB Marathon Kat. Elite

Pascal Nay 15. Rang Jahresklassement MTB Marathon Kat. Elite

#### **Bündner Cup 2022**

3.	Rang	Tschenet Larissa	RMV Chur – Raiffeisen
7.	Rang	Nay Alessia	RMV Chur – Raiffeisen
4.	Rang	Züger Andrin	RMV Chur – Raiffeisen
6.	Rang	Walther Adrian	RMV Chur – Raiffeisen
9.	Rang	Lüthi Gian-Luca	RMV Chur - Raiffeisen
20.	Rang	Pol Marco	RMV Chur – Raiffeisen
23.	Rang	Bricalli Andrea	RMV Chur – Raiffeisen
29.	Rang	Schneller Gian-Luca	RMV Chur – Raiffeisen
30.	Rang	Joos Heinz	RMV Chur – Raiffeisen
33.	Rang	Nay Pascal	RMV Chur - Raiffeisen
37.	Rang	Nicca Paul	RMV Chur - Raiffeisen
	7. 4. 6. 9. 20. 23. 29. 30. 33.	<ol> <li>Rang</li> </ol>	7. Rang Nay Alessia  4. Rang Züger Andrin 6. Rang Walther Adrian 9. Rang Lüthi Gian-Luca 20. Rang Pol Marco 23. Rang Bricalli Andrea 29. Rang Schneller Gian-Luca 30. Rang Joos Heinz 33. Rang Nay Pascal

Ich gratuliere allen Rennfahrerinnen und Rennfahrern zu ihren beachtlichen Erfolgen.



#### **Trainingsgruppen**

Das Sommertraining der Kids fand unter der Leitung von Norbert Wyss und Pascal Nay jeweils am Mittwochabend um 18:30 Uhr in der Oberen Au statt.

Das **J&S Wintertraining** wurde von Christoph Tanner und Björn Tschenett geleitet. Etwa 10 bis 12 Teilnehmer waren jeweils dabei. Es freut uns, dass wir auch vermehrt aktive Jugendfahrer als Teilnehmer begrüssen dürfen. In den letzten drei Jahren sind neu 30 Mitglieder im Alter von 10 bis 17 Jahren dazugekommen (Super!).

Vielen Dank an die Leiter für ihren Einsatz!

Ein Dankeschön an Antonio Salgado und Jan Cadisch für das leiten des Montagsturnen in der Rheinau.

#### 26. August 2023

Das 10. Kinderrennen an der Bahnhofstrasse in Chur, mit der Teilnahme von 90 Kindern im Alter von 3 bis 13 Jahren, war ein voller Erfolg. **Besten Dank an Christoph Tanner, Norbert Wyss und seine Helfer für den grossen Einsatz.** 

#### 27. August 2023

Zum 41. Mal startete der traditionelle Radklassiker Chur – Arosa pünktlich um 11:00 Uhr auf dem Bahnhofplatz in Chur. Das Rennen wurde einmal mehr erfolgreich und unfallfrei durchgeführt. Bei tiefen Temperaturen und starkem Regenwetter fuhren rund 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Arosa. Vielen Dank an die Helferinnen und Helfer, sowie dem OK.

#### Zur Erinnerung an unsere Verstorbenen 2023

#### 30. Juni 2023

Mit tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von unserem Freimitglied Peter Janser (23. Oktober 1937 – 30. Juni 2023).

Der RMV wird Peter Janser in guter Erinnerung behalten.

#### **Dankesgruss**

Ein grosses Dankeschön geht an **Norbert Wyss** und **Pascal Nay** für das J&S Sommertraining sowie **Christoph Tanner** und **Björn Tschenett** für das Wintertraining der aktiven Mitglieder. Ebenso möchte ich mich bei **Urs Zuber** für das Kegeln und für seine Jury Einsätze herzlich bedanken.

Dankeschön an alle Leitenden!

Bei **Erwin Walder** und **Werner Fischer** bedanke ich mich für die Revision unserer Vereinsrechnung.



## Zu guter Letzt danken wir allen Hauptsponsoren, Sponsoren und Gönnern für ihre tatkräftige Unterstützung des RMV Chur

#### Hauptsponsoren

#### Raiffeisenbank Bündner Rheintal, Chur

Marthaler Treuhand AG, Chur

Vögele Recycling AG, Chur

Sportamt Graubünden, Chur

#### **Sponsoren**

Isotech, Thusis

Arosa Tourismus, Arosa

Duncrow, Lenzburg (Homepage)

IBC, Chur

Fachhochschule Graubünden, Chur

ibW, Höhere Fachschule Südostschweiz

Alpina Garage BMW, Chur

#### Gönner

- 1 Arosa Energie, Arosa
- 2 Bächli Sport, Chur
- 3 Berger Immobilien, Chur
- 4 Bieler Sport Bonaduz
- 5 Bike 4 FUN, Zizers
- 6 Bike Shop Zizers
- 7 Café Signer, Zizers
- 8 Camp Au, Chur
- 9 Casutt Spenglerei, Zizers
- 10 Chur Tourismus, Chur
- 11 Claudio Beer, Chur
- 12 Cube Store GmbH, Chur
- 13 Cuore, Märwil
- 14 Deflorin AG Felsberg
- 15 Eitzinger Sport, Eschlikon

- 16 Ferrari Gartmann AG, Chur
- 17 Firma Züst, Chur
- 18 Fitness Tower, Chur
- 19 Gisler Bike, Arosa
- 20 GSP Gartmann, Chur
- 21 Helvetia Versicherung, Chur
- 22 Hotel ABC in Chur
- 23 Hotel Gspan, Arosa
- 24 IDEA helvetia
- 25 Marc AG Versicherungen, Chur
- 26 Merz Cafe, Chur
- 27 PKZ, Chur
- 28 Raetus Apotheke, Chur
- 29 Steffi Velosport, Chur
- 30 Vasella Licht und Tontechnik, Chur

#### Der aktuelle RMV Mitgliederbestand per 31. Dezember 2023

224 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – 6 Mitglieder mehr als im 2022. 18 Eintritte / 12 Austritte und 1 Todesfall.



#### **Schlusswort**

Wir freuen uns auf das Jahr 2023, wünschen allen RMV-lerinnen und RMV-lern gute Gesundheit, ein gutes Training und hoffentlich ein grossartiges weiteres und vor allem unfallfreies Vereinsjahr.

#### Vorab einige Leckerbissen

Trainingslager in Cambrils / Spanien

11. Kinderrennen (26. August 2023)

RMV Anlass in Bonaduz (Blockhaus)

Zweitägige Clubtour nach Einsiedeln

42. Radklassiker Chur - Arosa

sowie viele weitere Veranstaltungen

#### Turnabend

Es hat noch freie Plätze im Montagsturnen. Wir freuen uns, jeweils Montags weitere Mitgliederinnen und/oder Mitglieder im Turnen zu begrüssen (Auskunft beim Präsidenten).

#### **RMV Kegel**

Es hat noch freie Plätze. Gekegelt wird von Oktober bis Januar jeweils einmal im Monat (Mittwoch-Abends).

#### **Zum Schluss**

Rückblickend dürfen wir auf ein weiteres erfolgreiches RMV Jahr blicken und all jenen von Herzen danken, welche mit Eifer mitgeholfen haben das Vereinsleben aktiv mitzugestalten und den Präsidenten, den Vorstand und das OK Radklassiker Chur-Arosa tatkräftig unterstützt haben. Vielen Dank.

Präsident

Toni Zarn



#### **PASCAL NAY - SAISONRÜCKBLICK 2023**

Die diesjährige Rennsaison startete ich gleich mit einem Etappenrennen, dem 4islands MTB Stage Race in Kroatien. Mit meinem Teampartner Tobias Lüthi konnten ich nach 5 Renntagen den 11. Schlussrand einfahren.

Der Start in die Saison war also geglückt und machte natürlich hungrig auf mehr. So startete ich nur gerade eine Woche später am Gardasee das erste Eintagesrennen. Ich erhoffte mir eine gute Klassierung, dies hoffentlich dank eines Leistungsschubes nach dem 4islands, wie ich ihn im letzten Jahr hatte.

MMV CHUB

Doch dieses Jahr lief dies komplett anders, zu müde und überhaupt nicht erholt von den

vergangenen Renntagen, war ich schon nach kurzer Zeit am Ende meiner Kräfte und musste das Rennen völlig ausgepumpt verlassen.

Nach nun ein wenig mehr Erholungszeit und einigen guten Trainingseinheiten, bestritt ich Mitte Mai im tschechischen NoveMesto den ersten Marathon Worldcup (P63) und eine Woche darauf das erste Rennen auf Schweizer Boden den Jura Bike Marathon (P16).

Nun folgte ein harter Dreierblock mit dem zweiten Worldcup in Finale Ligure, danach der Europameisterschaft und schliesslich dem ersten Rennen der Schweizer-Marathonserie der Bikemarathonclassics (BMC), auf welche ich mich in diesem Jahr ebenfalls konzentrieren wollte.



Dies waren aber wohl die schlechtesten drei Wochen der ganzen Saison, geprägt von Pleiten, Pech und Pannen. Den Worldcup in Finale Ligure musste ich aufgrund eines Defektes aufgeben, an der EM kam ich von Beginn an nie in die Gänge und quälte mich auf dem 88 Rang ins Ziel, was mit Rennen fahren leider nicht mehr viel zu tun hatte und in Evolene dem ersten Rennen der BMC, fuhr ich mein eigenes Rennen im Kampf gegen meine Pollenallergie.

Nun mussten aber gute Resultate her, damit die Serienwertung nicht schon am Anfang verloren geht. Dies gelang mir dann auch gut, so konnte ich am BerGiBike und am Summerbikemarathon die Ränge 8 und 6 einfahren, was mich in der Gesamtwertung wieder einiges nach vorne brachte.

Motiviert und voller Zuversicht, bereitete ich mich dann Ende Juli Anfangs August auf die Highlights der zweiten Saisonhälfte vor.

Nach einigen Tagen in Livigno und guten





Trainings zu Hause, war es dann am 12. August soweit und die Schweizermeisterschaft in Grindelwald stand an. Das Rennen verlief sehr gut, bis ich an der letzten langen Steigung zur kleinen Scheidegg mit Krämpfen zu kämpfen hatte, was mich leider nochmals einiges an Zeit kostete und schlussendlich nur noch für den 13 Schlussrang reichte.

Eine Woche darauf war es dann auch schon wieder so weit und der berühmt berüchtigte Grand Raid von Verbier nach Grimentz stand auf dem Programm. Hier konnte ich in einem stark besetzten internationalen Feld den 25 Rang rausfahren.

Und dann nochmals eine Woche darauf, schaffte ich es seit langer Zeit wieder mal an die Startlinie des Radklassikers Chur – Arosa. Hier reichte es sogar noch für den 3. Rang bei den Amateuren.

Langsam ging es Richtung Ende der Saison und der letzte Worldcup für mich im französischen Morzine stand noch an. Eine Strecke, wie ich sie mag, fast nur hoch und runter und kaum flache Kilometer warteten auf uns. Ich freute mich richtig auf die langen steilen Anstiege und erhoffte mir da so einiges. Allerdings lief an diesem Tag nichts und ich quälte mich mehr schlecht als recht über die 4500 Hm und 100 km. Enttäuscht über meine Leistung rollte ich über die Zielllinie und war dann aber doch noch ein wenig überrascht, dass doch noch der 41. Rang drin lag.

Jetz hiess es aber gut erholen und dann eine Woche später am Iron Bike Race in Einsiedeln nochmals alles aus mir rausholen, denn es winkte immer noch eine Podiumsplatzierung im Gesamtklassement der Bikemarathonclassics.

Der Kopf war also mehr als bereit und die Motivation riesig, doch waren es die Beine auch? Von wegen! Die lange Saison machte sich langsam bemerkbar und der harte August und das vorherige Wochenende in Morzine gingen nicht spurlos an mir vorbei.

Es war also der Kampf «Kopf gegen den Rest des langsam zu streiken beginnenden Körpers». Als 10ter bei der Elite kam ich dann nach etwas über vier Stunden Rennzeit wieder in Einsiedeln an. Jetzt ging die Rechnerei los... reichte es noch aufs Podium im Gesamten?



Ja, es hat gereicht und ich konnte hinter dem souveränen und verdienten Sieger Hansueli Stauffer und dem zweitplatzierten Martin Fanger, den dritten Rang einnehmen.

Die Schweizer Rennsaison war nun also zu Ende, meine allerdings noch nicht ganz. In Frankreich warteten mit dem Extreme sur Loue in Ornans und den Roc d'Azur in Frejus noch zwei weitere internationale Rennen mit HC-Status.

Da wollte ich nochmals besonders gut abschneiden und noch einige wertvolle Punkte fürs UCI-Ranking sammeln.

In Ornans wurde dann leider auch ich Opfer schlechter Beschilderung und musste zusammen mit einigen anderen Fahrern den Weg zurück auf die Strecke suchen. So reicht es dann nur noch auf den 29 Rang. Enttäuschend, aber auch solche Missgeschicke können passieren.

Zum letzten Renneinsatz in am Roc d'Azur in Frejus kam es dann bei mir nicht mehr, da ich kurz davor krank wurde, was eine Teilnahme unmöglich machte.

Die Saison war nun zu Ende und mit ein wenig Abstand bin ich doch nicht ganz unzufrieden. Ich erhoffte mir oft einiges mehr, aber es muss halt immer alles zusammenpassen. Aber i mit einigen kleineren oder grösseren Erfolgen und vor allem dem dritten Gesamtrang der BMC bin ich sehr zufrieden. So bin ich weiterhin top motiviert und freue mich bereits jetzt aufs 2024.

#### **LARISSA TSCHENETT**

Meinen letzten Schliff für die Saison 2023 konnte ich Anfang Februar auf Gran Canaria holen. Meine Saison empfand ich wie eine Reise durch Höhen und Tiefen.

Der Auftakt ins neue Jahr erfolgte beim GP Ticino. Aufgrund eines organisatorischen Fehlers wurden die meisten Fahrerinnen aus dem Rennen genommen, so landete ich letztendlich auf dem 12. Platz. Weiter ging es beim GP-Osterhase in Affoltern, leider mit einem DNF. Ein Crash führte dazu, dass ich aufgrund eines Defekts nicht mehr weiterfahren konnte. Es folgte die Berner Rundfahrt, bei der ich einen soliden 7. Platz erreichte. Am nächsten Tag, beim GP Cham Hagendorn, war ich leider wieder in einen



Crash verwickelt, weshalb erneut ein DNF folgte. Danach war Geduld gefragt, um wieder fit und gesund zu werden. Bereits zwei Wochen später nahm ich am nationalen Pfingstrennen in Ehrendingen teil, obwohl ich mir nach dem Crash recht unsicher war, wie es verlaufen würde. Am Ende reichte es für den 11. Platz. Ich war ganz zufrieden mit diesem Resultat. Beim nationalen Einzelzeitfahren in Thun belegte ich den 12. Platz. Anschliessend standen



die Schweizer Meisterschaften Elite Ende Juni an, bei denen ich leider ein DNF in Kauf nehmen musste, da nur die ersten 10 Frauen platziert wurden. Besser lief es bei den U23-Meisterschaften, wo ich den 6. Platz erreichte. Der GP Olten mit dem Kriterium war nicht einer meiner Lieblingsrennen, dennoch konnte ich einen 7. Platz einfahren. Im Juni fanden die Bündnermeisterschaften auf der Strasse in Cazis statt, wo ich den 3. Platz erreichte.

Die zweite Saisonhälfte begann mit einem 17. Platz beim Grand-Prix Oberbaselbiet, gefolgt von einem 2. Platz beim Andeer-Juf. Im Regenrennen Chur-Arosa erreichte ich einen soliden 5. Platz, gefolgt von einem 14. Rang beim Chrono «Roland bouge». Die Tour de Jura im September war mein



letztes Strassenrennen für dieses Jahr und brachte mir einen 7. Platz. Zum Saisonabschluss bei den Schweizer Meisterschaften im Zeitfahren U23 erreichte ich erneut den 7. Platz.

Insgesamt war die Saison 2023 von Höhen und Tiefen geprägt. Ich konnte viel im Rennen bewirken und gestalten, jedoch fehlte das gewisse Etwas oder auch ein wenig Glück, um ganz vorne zu landen. Ich kann viele Erfahrungen für das Jahr 2024 mitnehmen und stecke bereits mitten in den Vorbereitungen. Die Vorfreude auf die kommende Saison ist sehr gross, mit neuen Zielen und viel Energie.

#### **JANET ALIESCH**

Nach zwei Trainingslagern in Girona und Gran Canaria, vielen Kilometern auf der Rolle und draussen sowie ein paar Langlaufeinheiten, fühlte ich mich bereit für die neue Saison. Diese startete für mich Anfangs Februar im französischen Wittenheim. Für mich war es ein guter

Formtest und ich fühlte, dass ich für Saisonbeginn eine gute Form hatte. Eine Woche später stand ich dann beim GP-Ticino am Start. Auch dort lief das Rennen gut für mich und ich konnte ein Top-10-Resultat bei den Amateuren einfahren.

Die nächsten Rennen liefen auch allesamt gut und ich konnte Punkte für die angestrebte Elitequalifikation sammeln. Mitte April fing ich mir dann einen Viralen Infekt ein und musste ungefähr einen Monat auf das Renngeschehen verzichten. Nach einem kurzen Aufbau stand ich Ende Mai dann wieder beim Pfingstrennen in Ehrendingen am Start. Ich fühlte, dass die Beine an dem Tag gut waren und setzte früh einen





Angriff was zur ersten Ausreissergruppe führte. Leider wurden wir nach fünf Runden wieder gestellt und ich beendete das Rennen im Feld. Nichtsdestotrotz war ich sehr mit meinem Rennen und dem Formstand zufrieden.

Nach ein Paar weiteren Rennen, darunter auch die U23 und Elite SM, stand dann im Juli mein Saisonhighlight an. Mein Team für die 9-tägige Tour de Martinique angefragt. Die Zwei Wochen inklusive Reise waren ein unvergessliches Erlebnis. Auch sportlich konnten wir unsere Leistungen abrufen und so gewann unser Sprinter Raphael Clemencio zu Beginn die erste Etappe. Danach verloren wir zwar, trotz eines weiteren Etappensieges, das gelbe Trikot, konnten aber das Sprinttrikot bis zum Schluss der Rundfahrt behaupten und verteidigen. Für mich war es die erste Rundfahrt in dieser Grösse und ich habe definitiv Wiederholungsbedarf ;-)

Von Martinique zurückgekommen legte ich eine kurze Pause ein bevor ich dann wieder anfing Rennen zu bestreiten. Mein Fokus für die zweite Saisonhälfte lag aber vor allem auf der Zeitfahr-SM Anfangs Oktober. Dort konnte ich einen guten 11. Rang rausfahren wobei mir auf den siebten Rang nur zehn Sekunden fehlten. Meine Saison schloss ich dann versöhnlich mit einem 5. Rang beim Kriterium in Meckenbeuren (De) ab.

Alles in allem bin ich zufrieden mit meiner Saison, auch wenn mich der Infekt und die einmonatige Pause in einer Rennintensiven Zeit ein wenig zurückgeworfen hat, speziell mit dem Auge auf die Elitequalifikation.

Nun stecke ich schon wieder voll in den Vorbereitungen für die nächste Saison und werde das Jahr mit einem Trainingslager in Spanien abschliessen.

#### **ALESSIA NAY**

Bereits im Februar startete ich am 4-tägigen Etappenrennen, dem Mediterraneanepic in Spanien. Das Rennen war in erster Linie als Vorbereitung gedacht, doch war ich positiv überrascht. Ich fand sehr gut ins Rennen, konnte mich jeweils bis zum letzten Meter quälen und war somit mit dem 8. Gesamtrang sehr zufrieden. Umso höher war die Motivation für die noch anstehenden Trainings vor dem richtigen Saisonstart.

Dieser erfolgte im April mit dem 5-tägigen 4islands Stage Race in Kroatien, wo ich mit Liisa Ehrberg aus Estland am



Start war. Obwohl wir uns im Vorfeld kaum kannten, harmonierten wir sehr gut und erreichten nach mehreren Podestplätzen und einem Etappensieg, den 2. Gesamtrang.

Leider erholte ich mich danach nicht wie geplant und die Rennen im Mai und Juni, darunter auch die EM liefen nicht wie gewünscht. Anfang Juli stimmte mich, das Rennwochenenede mit dem MB Race in Megève und dem BerGiBike in Fribourg jedoch positiv für das kommende Rennen in den Dolomiten. Zufrieden mit dem Dolomiti Superbike konnte ich drei Tage später den Bündner Strassenmeistertitel in Cazis gewinnen. Ich freute mich über den Sieg, auch wenn es nicht das wichtigste Rennen im Jahr war, aber die Konkurrenz war da und ich fühlte mich endlich wieder richtig gut!





Somit startete ich motiviert in meine Rennfreie Zeit, die durch den Verzicht auf die WM in Schottland sogar 5 Wochen betrug. Im Hinblick auf die Schweizermeisterschaft in Grindelwald und den darauffolgenden Grand Raid im Wallis, trainierte ich gezielt lange Anstiege, machte meine Intensiven Einheiten teilweise in höherer Lage und nutzte so die perfekten Trainingsbedingungen von zuhause aus.

Somit war die Schweizermeisterschaft der Einstieg in den zweiten Teil der Saison, wo ich mit der Bronzemedaille meine erste SM-Medaille gewinnen konnte. Eine Woche danach am Klassiker, dem Grand Raid mit seinen 125 km und 5000 Hm, war ich zwar etwas enttäuscht über meine Zeit, aber zufrieden mit dem 6. Rang.





Nach dem Abstecher auf die Strasse mit Chur – Arosa, lagen noch vier grosse Rennen vor mir. Darunter der Weltcup in Morzine, welchen ich nach einem harten Tag auf dem 12. Rang beenden konnte. Nach der grossen Enttäuschung am Iron Bike Race in Einsiedeln, konnte ich eine Woche später, den Schalter nochmals umdrehen und an den beiden Rennen in Frankreich mit einem 3. und einem 10. Rang die Saison gut abschliessen.

2023 hatte definitiv «Hochs und Tiefs» und ich bin motiviert in den nächsten Monaten hart an mir zu arbeiten, damit es nächstes Jahr hoffentlich mehr «Hochs» geben wird.



#### **SCHLUSSRANGLISTE RMV KEGELN 2023**

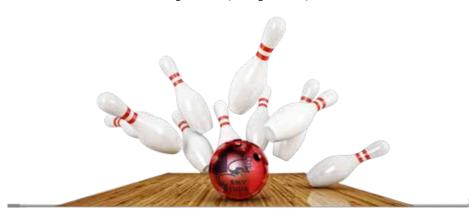
Rang	Name	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Total
1.	Turi Casanova	<del>215</del>	280	251	251	782
2.	Erwin Walder	261	<del>222</del>	256	248	765
3.	Silvio Walder	249	253	248	238	750
4.	Norbert Waser	242	246	<del>233</del>	250	738
5.	Toni Zarn	232	234	230	<del>216</del>	696
6.	Rosario Casale	<del>197</del>	229	198	209	636
7.	Urs Zuber	148	194	193	<del>131</del>	535
8.	Hansruedi Jecklin		178	181	173	532
9.	Werner Fischer	174			188	362
10.	Kurt Defilla		208			187
11.	Albin Bislin		187			187
12.	Otto Rohrer		164			164

#### Kegeldaten 2024/2025:

Runde Mittwoch, 2. Oktober 2024
 Runde Mittwoch, 6. November 2024
 Runde Mittwoch, 4. Dezember 2024
 Runde Mittwoch, 15. Januar 2025

Ab 19:00 Uhr - Restaurant Turnerwiese Chur

Der RMV Chur übernimmt die Kegelkosten (Bahngebühren).





#### **SCHLUSSRANGLISTE TOURENMEISTERSCHAFT 2023**

Komplette Schlussrangliste und Details auf www.rmv-chur.ch

Rang	Name	Punkte
1	Arthur Casanova	1890
2	Werner Fischer	1775
3	Norbert Waser	1685
4	Gianfranco Tognina	1170
5	Eric Wiedler	1160
6	Toni Zarn	1120
7	Rosario Casale	1039
8	Hansruedi Gyger 969	
9	Urs Zuber 850	
10	Sepp Zwick	705











#### **TOURENMEISTERSCHAFT 2024**

Tour	Datum	Zeit	Treff	Route	Punkte	
1	Sa. 30.03.24	12.30	Rheinbrücke Haldenstein	Grüsch – Jenins – Fläsch – Trübbach – Mels	70	R
2	Sa. 06.04.24	12.30	Rheinbrücke Haldenstein	Vilters - Walenstadt - Sargans - Rheindamm	80	R
3	Sa. 13.04.24	12.30	Rheinbrücke Haldenstein	lgis – Fideris – Küblis – Malans – Landquart	75	R
	Sa. 20.04.24	12.30	Obere Au P+R	Tamins - Cazis - Masein - Sils - Paspels	60	R
	Fr. 26.04.24 bis So. 05.05.24			Cambrils 26.4 – 5.5.2024		
4	Sa. 04.05.24	11.00	Obere Au P+R	Versam – Ilanz – Peidenbad – Cumbel – Ilanz – Versam	90	R
5	Sa. 11.05.24	9.00	Obere Au P+R	Tamins - Cazis - Masein - Sils - Paspels	60	R
6	Sa. 18.05.24	9.00	Obere Au P+R	Flums - Kleinberg	80	R
7	Sa. 25.05.24	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	Küblis – Putz – Buchen	70	R
8	Sa. 01.06.24	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	Luzisteig – Sevelen – Oberschan – Vilters	80	R
9	Sa. 08.06.24	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	Flums – Sargans – Trübbach – Luzisteig – Kistenpass	90	R
10	Sa. 15.06.24	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	Schaan – Vaduz – Triesenberg – Luzisteig – Maienfeld – Sarelli		R
11	Sa. 22.06.24	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	Grabs - Wildhaus - Gams		R
12	Sa. 29.06.24 So. 30.06.24	9.00	Trimmis	1 Tag: Flüela, Samnaun 2. Tag Landeck, Hochalpenstrasse	136 207	R
13	Sa. 06.07.24	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	Schiers - Fanas - Jenins - Fläsch - Ragaz	65	R
14	Sa. 13.07.24	9.00	Obere Au P+R	Thusis - Splügenpass - Montespluga	120	R
15	Sa. 20.07.24	9.00	Rheinbrücke Haldenstein	Ragaz - Valens - St. Martin - Pfäfers	80	R
16	Sa. 03.08.24	9.00	Obere Au P+R	Valendas – Dutjen – Riein – Ilanz	75	R
17	Sa. 17.08.24	10.00	Rheinbrücke Haldenstein	Fläsch – Rheindmm – Grabs – Voralpsee	110	R
18	Sa. 24.08.24	10.00	Rheinbrücke Haldenstein	B = Trimmis Stams Valzeina; R = Schiers, Grüsch Bahnen, Valzeina; Treffpunkt Valzeina	50	K
19	Sa. 31.08.24	10.00	Obere Au P+R	Andeer – Juf	130	R
	Sa. 07.09.24			Kinderrennen Chur		
	So. 08.09.24			Radklassiker Chur – Arosa		
20	Sa. 14.09.24		Arcas	Tschiertschen – Molinis – Litzirüti – Isla – Vetterstübli Arosa b. Bahnhof (Treff) – Ochsenalp – Tschiertschen – Felsberg – Chur – Innerarosa – Vetterstübli Arosa b. Bahnhof (Treff)	80	K

 $R = Rennrad \mid B = Bike \mid K = Kombitouren$ 

**Tourenreglement:** Total 4 Streichresultate. Mitfahrer Teilstrecke: 50 Punkte.

**Organisation:** Werner Fischer



#### **WICHTIGE DATEN 2024:**

22. März 2024	Generalversammlung RMV Chur
45. Mai 2024	Bike Revolution Chur (mit RMV Essensstand)
26.4. – 5.5.2023	Trainingslager Spanien
15. Mai 2024	Prologzeitfahren Cazis
2930.6.2023	2-tägige Clubtour RMV Chur
7. September 2024	11. Kinderrennen Chur
8. September 2024	42. Bergklassiker Chur – Arosa
28. September 2024	Vereinsanlass Blockhütte Bonaduz
2129.9.2024	Rad WM Zürich

#### **FOTO VOM MONTAGS-TURNEN**





#### **TRAININGSDATEN 2024**

#### **Daten Training Sommer 2024:**

Dienstag Abendtraining Strasse Hobby und Aktive:

18.00 Uhr: Parkplatz Mainstation, Auskunft Silvio Walder, 076 471 99 01

Dienstag Ausfahrten Senioren:

Je nach Jahreszeit und Witterung wird die Abfahrtszeit festgelegt.

Auskunft: Turi Casanova, 079 170 34 23

Mittwoch J&S Kids Bike-Training (nach Frühlingsferien 2024)

18.30 - 20.00 Uhr Obere Au. Auskunft Silvio Walder, 076 471 99 01

Mittwoch Biketreff für Jedermann

18.00 Uhr Waldhausstall. Auskunft Cornel Furrer, 079 569 49 55

Mittwoch Fast and female (Ausfahrt nur für Frauen) - ab Sommerzeitbeginn

Cube Store, Rossbodenstr. Chur, Auskunft: fastandfemalechur@gmail.com

Tourenmeisterschaft, Werner Fischer, 079 610 45 40



Jeder Leiter betreibt für sein Training einen separaten WhatsApp Gruppenchat. Bitte meldet euch beim Leiter falls ihr in die Gruppe aufgenommen werden möchtet. So bleibt man stets informiert und weiss was läuft.

#### Daten Training Winter und Halle 2024 / 2025:

Montag RMV Turnen (Senioren und Hobby):

18.40 - 20.15 Uhr: Schulhaus Rheinau (ganzes Jahr)

Leitung: Jan Cadisch + Antonio Salgado

Montag Hallentraining J&S Kids, 18.30 -19.30 Uhr beim Stadtbaumgarten.

Leitung: Silvio Walder (076 471 99 01) und Pascal Nay (079 229 43 34)

Dienstag Langlauftraining

18.00 Uhr Cube Store Chur, Auskunft Cornel Furrer, 079 569 49 55

Mittwoch Hallentraining (J+S Kids und Aktive)

18.30 – 20.00 Uhr: Schulhaus Florentini (Aktive ab 15 Jahren)

Leitung: Pascal Nay, 079 229 43 34



#### **42. RADKLASSIKER CHUR-AROSA**

#### Radklassiker Chur-Arosa, 8. September 2024, 30 Kilometer

Am 8. September 2024 findet die 42. Ausgabe des traditionellen Radklassikers Chur - Arosa statt. Bereits jetzt besten Dank an alle Teilnehmenden, Helfenden und Sponsoren.



#### 11. CHURER KINDER-VELORENNEN

#### Samstag, 7. September 2024, **Bahnhofstrasse Chur**

Wir freuen uns sehr, das beliebte Kinder-Velorennen bereits zum 11. Mal ausführen zu dürfen und hoffen auf eine rege Teilnahme der RMV-Kids.



## RAIFFEISEN











#### **EHRUNG TONI ZARN**

Ehrung für Toni Zarn, unseren RMV Präsident und OK Präsident Chur-Arosa für 40 Jahre Radklassiker Chur-Arosa - er war alle 40 Jahre persönlich dabei!

Übergabe vom Ruhebänkli anlässlich des 41. Radklassikers am 27. August 2023 durch Janine Ryser, Arosa Tourismus (hinten Mitte), Yvonne Altmann, Gemeindepräsidentin von Arosa (hinten links) und Nationalratspräsident Martin Candinas (hinten rechts) sowie der Tochter samt Enkeln vom OK-Präsident. Das Ruhebänkli wird in Arosa am See platziert.













#### **ANDRI STEINMANN - SAISONRÜCKBLICK 2023**

Dieses Jahr startete die Saison mit einem CIC ON Swiss Bike Cup in Grenchen. An diesem Auftaktrennen konnte ich in der U17 Kategorie mit einem 17 Platz abschliessen, mit dieser Leistung war ich sehr zufrieden, da ich in diesem Jahr der jüngere Jahrgang in der Kategorie bin. Eine Woche später das erste Rennen der Ökk Bike Revolution Rennserie, bei der ich nur knapp ein top 10 Ergebnis verpasste. Die Erwartungen auf eine Top 10 Platzierung bei dem nächsten Rennen des CIC ON Swiss Bike Cups in Schaan waren hoch, doch dieses Rennen lief gar nicht nach Plan, mit Problemen an der Schaltung und Overpacing reichte es nur noch für einen 42 Platz.



Diese Probleme versuchte ich auf das kommende Heimrennen in Chur zu beheben, was erstaunlich gut funktionierte und ich übertraf meine Erwartungen mit einem 5 Platz. Ich konnte dieses Resultat mit einem 4 Platz an der Berner Rundfahrt, einem 3 Platz am City Race in Lugano und einem 9 Platz an den Schweizer Meisterschaften in Crans Montana bestätigen.

Als nächstes stand ein Wochenende mit zwei Rennen an. Am Samstag war der CIC ON Swiss Bike Cup in Savognin, den ich mit einem guten 3. Platz abschliessen konnte. Sonntags standen die Schweizer Meisterschaften auf der Strasse auf dem Programm, bei der ich nach einem harten und taktischen Rennen die Ziellinie auf dem 7. Rang überquerte. Dann stand das letzte Rennen in Davos vor den Europameisterschaften auf dem Programm. Dieses Rennen war für mich persönlich sehr wichtig, weil bei diesem Rennen auch Fahrer von anderen Nationen mitfuhren, und dadurch konnte ich auch sehen, wie das Niveau in anderen Ländern ist. Ich konnte bis zur letzten Runde an der Spitze dranbleiben und bin sehr zufrieden mit diesem Resultat an einem Rennen mit internationaler Beteiligung.

Dann standen die Europameisterschaften vor der Tür, die Woche begann mit einem gelungenen Zeitfahren. Beim Team-Relay konnte ich eine schnelle und saubere Runde absolvieren und mein Team platzierte sich in den ersten 100 von über 150 Teams. Ende der Woche

war das Grosse Cross-Country Rennen an der Reihe, bei dem ich als 25 von über 130 Fahrer starten konnte, doch dann der grosse Schock. 200 Meter nach dem Start hatte ich einen Sturz mit einem anderen Fahrer. Nach dem Sturz wollte ich direkt weiter fahren, doch ich bemerkte, dass meine Scheibenbremse komplett verbogen war und deshalb musste ich eine halbe Runde bis zur Techzone laufen. Dort angekommen musste ich das Hinterrad wechseln und startete als letzter Fahrer ins Rennen. Ich konnte mich jede





Runde nach vorne arbeiten und erreichte am Schluss noch eine top 60 Platzierung. Diese Platzierung konnte leider den Beginn des Rennes nicht ungeschehen machen. Die nächsten Wochen waren hart für mich körperlich und mental, auch bei den Rennen in Basel und Huttwil konnte ich nicht die Leistung abliefern, die ich wollte und ich wusste, dass ich noch nicht dort war, wo ich sein wollte.

Das letzte Rennen der Saison in Gstaad

stand an, bei dem ich ein bisschen zurückhaltend in das Rennen gestartet bin. Gegen Ende des Rennens holte ich nochmals alles aus mir heraus und mit einem guten 6 Platz konnte ich das Rennen abschliessen. Nun war ich endlich wieder dort, wo ich sein wollte.

Mit meiner Saison bin ich sehr zufrieden und ich erreichte den 6. Rang in der Gesamtwertung der Ökk Bike Revolution Rennserie und den 8 Rang im CIC ON Swiss Bike Cup. Die Wiederaufnahme in das U17 Nationalkader bestätigt meine Leistung in dieser vergangenen Saison.

#### **NINA ZOLLER**

Mit der Nominierung für die World Mountain and Trail Running Championships durch Swiss Athletics hatte das Wettkampfjahr 2023 erneut einen neuen und unerwarteten Höhepunkt für mich – und ich musste nach ein paar entspannten Velokilometern Anfang April auf Kreta etwas mehr ins Lauftraining investieren als in die Veloform. Die Weltmeisterschaften im Trailrunning in Innsbruck Stubai mit dem Nationalteam waren dafür ein gigantisches Erlebnis und im Team mit Judith Wyder und Theres Leboeuf gab es nach 5:39:32 Stunden Laufzeit und 45,2 Kilometern Silber.



Vom Start in Innsbruck führte der Trailmarathon mit 3132 Höhenmetern zunächst in die Nordkette und nach einer Flachpassage durch das Inntal, dann via Kalkkögel nach Neustift im Stubaital. Ich wusste im Vorfeld gar nicht, was mich erwartet – aber es war einfach grossartig, ein solches Rennen mit solcher Konkurrenz für die Schweiz zu laufen. In der Einzelwertung wäre sogar noch mehr drin gewesen, aber gleich im ersten Downhill war ich nach dem Sturz eines anderen Läufers kurz unkonzentriert und habe eine komplette Rolle gemacht, danach war das Weiterlaufen leider sehr schmerzhaft.

Nur vier Wochen später stand dann mit dem Rheinquelle-Trail schon der zweite Marathon des Jahres auf dem Programm. Eigentlich wollte ich lieber pausieren, bin aber dann spontan trotzdem gelaufen und konnte bei der vierten Austragung den vierten Sieg feiern.

Dann hatte ich ja mit dem Zalaris Norseman noch eine Rechnung offen, der Weltmeister-









schaft der Xtri-Serie. Vergangenes Jahr hatte ich auf der Laufstrecke zu sehr mit Magenproblemen zu kämpfen, als dass ein vernünftiges Ergebnis hätte herauskommen können. Aber das Rennen war erneut eine Herausforderung und am Ende wurde wegen heftiger Gewitter auch noch das offizielle Ziel auf dem Gipfel des Gaustatoppen gesperrt, sodass wir den abschliessenden Marathon im Regen komplett auf Asphalt laufen mussten. Das war extrem schade. Nach Rang 18 im Vorjahr gab es in diesem Jahr in 12:43:13 Stunden Platz neun – und den dritten Marathon in nur drei Monaten ...

Auch für den «ICON» in Livigno, ebenfalls Teil der Xtri-Serie und wegen seiner Radstrecke wohl der anspruchsvollste, habe ich mich dann erst spontan entschieden. Die Radstrecke von Livigno über die Forcola und den Berninapass, dann durch das Engadin und über den Ofenpass, runter ins Vinschgau, über den Stelvio und zum Abschluss noch über Passo di Foscagno ist einfach super schön. Diesmal wurde wegen extremer Kälte das Schwimmen im Stausee von Livigno von 3,8 auf etwa drei Kilometer verkürzt, aber die paar Meter machen in der Gesamt-Distanz auch nicht mehr viel aus. Allein die Radstrecke hat 198 Kilometer und der abschliessende Marathon hat sein Ziel auf 2740 Metern Höhe im Skigebiet. Am Ende konnte ich nach 15:38:08 Stunden Wettkampfzeit erneut gewinnen. Der Lauf war zwar



zum Schluss extrem, der Körper hatte einfach keine Energie mehr, aber zum Glück war der Vorsprung gross genug. Im Ziel hatte ich noch 55:21 Minuten auf die Zweitplatzierte Marni Sumbal aus den USA. Eigentlich bin ich bewusst zurückhaltender gefahren, ich wusste, der Stelvio wird so oder so sehr lang und sehr hart.

Trotz des «ICON» nur acht Tage zuvor bin ich dann auch die Alpen Challenge noch gefahren – und wollte eigentlich nur die kurze Strecke machen. Aber ich wusste, am Splügen in der offiziellen Verpflegung wartet eine Kollegin, die konnte ich ja nicht enttäuschen. Also bin ich doch die grosse Runde gefahren und habe im oberen Teil des Splügenpasses gelitten. Das Führungsmotorrad hat, glaube ich, die Welt nicht mehr verstanden, als ich absteigen und eine Pause machen musste. Aber offenbar haben die anderen nicht weniger gelitten, so war ich danach trotzdem noch vorne und konnte erstmals auch die Langstrecke der Alpen Challenge Lenzerheide gewinnen.

Danach war der Akku aber dann wirklich leer. Vier Marathons, zwei davon im Triathlon, dann noch die Alpen Challenge – viele Rennen waren es nicht, aber dafür lange und eng getaktet dieses Jahr. Daher habe ich schweren Herzens auch auf Chur – Arosa und Claro – Pizzo verzichten müssen.

#### ANDRIN ZÜGER

Nach einer Langlaufsaison mit guten Resultaten jedoch wenig Schnee brauchte ich anfangs März etwas Neues. Ich verlor die Motivation, um über Monate hinweg auf denselben weissen Streifen meine Runden zu ziehen. Somit entschied ich mich mehr Radrennen im Sommer zu bestreiten. Ich trainierte seitdem mit dem Fokus auf Strassenrennen und nahm an nationalen Bennen teil.

Das Erste, welches mit einem Podium resultierte, war das Nationale Einzelzeitfahren in Thun. Ich stand zusammen mit meinem Clubkollegen Dominik Bieler als dritter auf



dem Podest. Den ersten Sieg der Saison erzielte ich am Engadin-Radmarathon. Ein toller Moment, welcher mir sehr viel Motivation für weitere Rennen gab. Ein weiteres gutes Rennen gelang mir an der Berg Schweizermeisterschaft im Jura. Ich fuhr in der 10-köpfigen Spitzengruppe mit und konnte schlussendlich den 9. Rang rausholen.

Am darauffolgenden Wochenende startete ich bei Dauerregen am GP-Oberbaselbiet. Ich attackierte 12 km vor dem Ziel und konnte solo mit 30 Sekunden Vorsprung gewinnen. Mit dieser super Form ging es eine Woche später an das Bergrennen Andeer – Juf. Ich fühlte mich gut und wollte ein animiertes Rennen fahren, deshalb setzte ich bereits nach dem ersten Kilometer zum Angriff an und fuhr die restlichen 27 km solo ins Ziel.

Eines meiner Saisonziele fand praktisch vor meiner Haustür statt, Chur – Arosa. Am Renntag war es eher kalt und zudem regnete es ziemlich stark. Ich hatte das Ziel ein Top 10 Resultat einzufahren. Nach dem Start hatte ich sehr gute Beine und ich entschied mich beim Konvikt eine Attacke zu fahren. Nur ein anderer konnte folgen. Somit fuhren wir als Duo bis











hoch nach Arosa. Auf der besseren Position als zweiter kam ich auf die letzten 400 Meter. Ich setzte zum Sprint an und merkte schnell, dass der Gegner nicht viel entgegenzusetzen hat. Im Ziel wartete mein Vater und nahm mich in Empfang. Ein sehr schöner Moment, welcher ich nicht mehr vergessen werde. Es ist mir eine Ehre als RMV Chur Mitglied und Bündner das Rennen zu gewinnen.

Zum Saisonende fand noch die Schweizermeisterschaft im Zeitfahren in Gansingen statt. Dank einem guten Tag konnte ich in der U23 Kategorie den 5. Rang belegen. Ich war mit dem Resultat sehr zufrieden, jedoch merkte ich, dass noch mehr drin liegen würde. Somit starte ich mit voller Motivation in die Saisonvorbereitung für 2024. Zuerst genoss ich jedoch eine Woche ohne jeglichen Sport.

Ein grosses Dankeschön an den RMV Chur für die Durchführung diverser Events und die Unterstützung durch Spesengelder. Auch an den CUBE STORE CHUR für die materielle Unterstützung.



#### **SERAINA CANDITA**

Diese Saison habe ich meinen Schwerpunkt auf die Disziplin Strasse gelegt und habe im Gesamtklassement von der Vereinigung der Schweizer Radsportschulen den 3. Rang geholt.

Vor den Sommerferien habe ich dann den Grundkurs fürs Bahnfahren auf der offenen Rennbahn in Oerlikon erfolgreich absolviert und bin dann nach den Sommerferien auch noch einige Rennen in Oerlikon gefahren. Die Bahnrennen finde ich sehr interessant und das hat mir sehr gut gefallen.

Auch bin ich doppelte Bündnermeisterin in der Kategorie U13 geworden, einmal in der Disziplin Strasse und einmal in der Disziplin Cross Country.



Beim Bündner Kids Cup habe ich im Gesamtklassement den 2. Rang erreicht.

Dieses Jahr habe ich zum 2. Mal an der Jugend Europameisterschaft teilgenommen, welche dieses Jahr in der Toscana stattfand.

#### **ELENA CANDITA**

Ich bin diese Saison 4 Rennen gefahren, 2 davon waren an der Jugend Europameisterschaft in Italien. Ich bin damit zufrieden.

#### **LADINA CANDITA**

Diese Saison bin ich ein Rennen in Liechtenstein und drei vom Bündner Kids Cup gefahren. Beim Paradiesgärtli in Ilanz konnte ich auf den 3. Platz fahren, das hat mich sehr gefreut.







Elena

Ladina

Seraina und Flena



#### **ADRIAN WALTHER**

Meine Saison war durchwegs positiv. Ein Highlight war sicherlich die Bündner Strassenmeisterschaft in Cazis, wo ich bis zur letzten Runde mit Vital Albin und Lars Forster mitten im Renngeschehen dabei war.

Ich konnte mich über den Sommer steigern und vor allem beim CIC ON Swiss Bike Cup mein Top 5 Ziel am Schluss auf dem 4. Platz beenden.

#### Palmarès 2023

- 6. Gesamtrang Bündner Radcup (Open)
- 3. Gesamtrang Orbea Bike Cup (Fun 3)
- 4. Gesamtrang CIC ON Swiss Bike Cup (Senioren 1)
- 10. Rang Bündner Meisterschaft MTB Obersaxen (Open)
- 17. Rang Bündner Strassen Meisterschaft Cazis (Open)



#### **NANDO WALTHER**





In diesem Jahr begann die Saison mit dem ersten CIC ON in Gränichen. Zu Beginn der Saison lief es nicht ganz nach meinen Vorstellungen. Mit jedem Rennen konnte ich mich iedoch verbessern.

Beim Bergrennen Cröt – Juf konnte ich mich nach den ersten Metern schon leicht absetzen und baute meinen Vorsprung aus, und gewann das Rennen.

In Huttwil konnte ich bei einer trockenen Strecke das Rennen auf dem 11. Platz abschliessen.



Das CIC ON Finale in Gstaad war zwar nass und kalt, ich konnte aber als 10. mein bestes nationales Resultat erzielen.

In Ilanz habe ich mir zum Ziel gesetzt, ganz vorne mitzufahren. Es war hart, aber ich konnte mich am Schluss über den zweiten Rang freuen.

Es war eine tolle Saison, in der ich viele Erfahrungen sammeln konnte. Ich freue mich auf die Wintersaison mit dem Langlauf-Training.

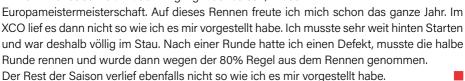
#### **JANIS WALTHER**

Meine Saison fing in Gränichen mit dem 54. Platz an. Diese Leistung konnte ich in Monte Tamaro nochmals verbessern mit dem 36. Platz.

In Lugano beim XCO war es richtig schlammig, bei diesem Rennen hatte ich zum Glück die richtige Reifenwahl getroffen und konnte das Rennen auf dem 38. Platz beenden.

Mitte Saison hatte ich eine Blutvergiftung und musste deshalb Savognin aussetzen. Zum Glück ist die Blutvergiftung gut verheilt.

Dann war es so weit mit dem Highlight der Saison, mit der





#### DIE RMV TRIKOTS UND HOSEN KÖNNEN BESTELLT WERDEN:



Bestellung: material@rmv-chur.ch oder 079 616 49 06





Liste der Unternehmungen, die unseren Vereinsmitgliedern Vergünstigungen gewähren:



Mitgliederausweis vorweisen!

#### **BIELER SPORT BONADUZ**

20% Rabatt



#### **ARCAS TRETMASCHINEN**

10% Rabatt



#### **BIKE4FUN**

10% Rabatt



#### **CUBE STORE CHUR**

10% Rabatt



#### STEFFI VELOSPORT

10% Rabatt



#### **VELOCENTER IMHOLZ AG**

10 % Rabatt



#### **FESCHTLAND BIKEWERKSTATT**

10% Rabatt





## **SHIMANO** Kidscup 2024

Datum	Rennen	Organisator
Samstag 13. April	MTB MS Paradisgärtli MTB, Schwimmbad Ilanz	www.vcsurselva.ch
Mittwoch 15. Mai	<b>Prolog Cazis</b> Strasse, Start Dorfeingang Cazis ab 18.30 Uhr	www.rmv-chur.ch
Samstag 15. Juni	MTB Pifal Obersaxen MTB, Pifal	www.vcsurselva.ch
Dienstag 09. Juli?	<b>Bündner Strassenmeisterschaft</b> Strasse, Cazis Startzeit noch offen	www.vbclandquart.ch
Sonntag 04. August	MTB Bike Marathon Lumnezia Lumbrein	www.bike-cup.ch
Samstag 17. August	Bikerennen Zillis inkl. Bündnermeisterschaft MTB	ustumpriv.ch
Donnerstag 29. August	MTB Mittenbergrennen, von 17.00 bis 19.00 Uhr Einzelstart Waldhausstall Chur	www.esvchur.ch
Mittwoch 11. September	Bikeschuaeli Chur MTB, Meiersboden Chur ab 17.00Uhr	www.esvchur.ch
Samstag 28. September	Rangverkündigung Radcup 2023	www.brvinfo.ch

## Bündner Radcup 2024

Datum	Rennen	Organisator
Samstag 13. April	MTB MS Paradisgärtli MTB, Schwimmbad Ilanz	www.vcsurselva.ch
Mittwoch 15. Mai	Prolog Cazis Strasse, Start Dorfeingang Cazis ab 18.30 Uhr	www.rmv-chur.ch
Donnerstag 06. Juni	MTB Mittenbergrennen, von 17.00 bis 19.00 Uhr Einzelstart Waldhausstall Chur	www.esvchur.ch
Samstag 15. Juni	MTB Pifal Obersaxen MTB, Pifal	www.vcsurselva.ch
Dienstag 09. Juli?	<b>Bündner Strassenmeisterschaft</b> Strasse, Cazis Startzeit noch offen	www.vbclandquart.ch
Sonntag 04. August	MTB Bike Marathon Lumnezia Lumbrein	www.bike-cup.ch
Sonntag 11. August	Andeer – Juf Strasse	andeer-juf.ch
Samstag 17. August	Bikerennen Zillis inkl. Bündnermeisterschaft MTB	ustumpriv.ch
Donnerstag 29. August	MTB Mittenbergrennen, von 17.00 bis 19.00 Uhr Einzelstart Waldhausstall Chur	www.esvchur.ch
Sonntag 08. September	Bündner Bergmeisterschaft Chur – Arosa Strasse	www.rmv-chur.ch
Samstag 28. September	Rangverkündigung Radcup 2023	www.brvinfo.ch

Provisorischer Rennkalender! Weitere Informationen unter: www.brvinfo.ch



#### JUBILÄUM 60 JAHRE RMV: MARKUS UND LUIGI FOI

Seit stolzen **60 Jahren** sind Markus und Luigi Foi Mitglieder in unserem Verein! Wir danken euch herzlich für diese Treue und freuen uns, mit euch an der Generalversammlung dieses Jubiläum feiern zu dürfen.



#### **HAUPTSPONSOREN DES RMV CHUR**

## **RAIFFEISEN**







#### **FADRI BARANDUN - SAISONBERICHT 2023**



Mit der Teilnahme am Cape Epic konnte ich mir 2023 einen Lebenstraum erfüllen. Zusammen mit Andrin Beeli bin ich bereits im Februar das Anadlucia Bike Race als «Hauptprobe» für das Cape Epic gefahren. In Andalusien wurden wir 10. und konnten uns nachher im Weltklasse-Feld in Südafrika mit einer konstanten Leistung und einem defektfreien Rennen den 14. Rang sicher. Mit dem 4. Rang am Amateurrennen der ÖKK-Bikerevolution startete ich im April in die Schweizer Rennsaison. Es folgten ein 3. Rang beim Bergrennen Silenen-Amsteg-Bristen, ein 6. Rang am Jura Bikemarathon und Rang 29 bei meiner Marathon Weltcup-Premiere in Finale Ligure. Im Juli stand mit dem Engadin Bike Giro mein Heimrennen und mein nächstes Saisonhighlight an. Dank vier konstanten Rennleistungen und drei Etappenpodest-Platzierungen konnte ich mir den 2. Gesamtrang sichern.

Die zweite Saisonhälfte lancierte ich mit dem 3. Rang beim Summer Bike Marathon. Danach wagte ich einen Abstecher auf die Strasse, wo ich den Arlberg Giro gewinnen konnte. Bei der Schweizer Meisterschaft blieb ich mit Rang 6 etwas unter meinen Erwartungen, konnte aber nur zwei Tage später mit Konny Looser das Swiss Epic bestreiten. Wir beendeten das Rennen auf dem guten 5. Platz. Bei den restlichen Rennen der Saison musste ich sowohl beim Nationalpark Bikemarathon als auch beim Sea Otter Europe in Girona das Rennen aufgeben. Dafür konnte ich mein Weltcup-Bestresultat in Morzine mit dem 21. Rang egalisieren. Der Saisonabschluss beim Roc d'Azur in Frejus verlief nicht mehr ganz nach Plan und so wurde ich 31. Im Grossen und Ganzen bin ich zufrieden mit der Saison und durfte vieles dazulernen.

35



#### **DOMINIK BIELER**

Die Saison 2023 startete ich zu Beginn mit Fokus auf Strassenrennen. Dabei konnte ich gleich mit einem Sieg am GP Ticino in der Amateur Kategorie starten. Im Tessin konnte ich auch mit den Spitzenfahrern der Elitekategorie mithalten, was mir eine gewisse Hoffnung gab, ein Strassenteam zu finden. Bis Mitte Saison errang ich noch einen weiteren Sieg am nationalen Kriterium GP Osterhas und zwei weitere Podestplätze.



Ab April/Mai standen dann wieder Bahnrennen auf dem Programm. Im Scrach konnte ich gleich zu Beginn der Bahnsaison als dritter erstmals eine Medaille an den Elite Schweizermeisterschaften gewinnen. Insgesamt gewann ich im Laufe der Saison sechs Bahnrennen. Eines der Highlights dabei war sicher das Rennen in Tel Aviv, Israel, welches ich zusammen mit Raphaël Clemencio bestritt. Wir gewannen das Madison und ich dann auch noch das Omnium.

In Anadia, Portugal anlässlich der U23 Europameisterschaften erreichte ich einen schönen sechsten Rang im Omnium und in der Mannschaftsverfolgung wurden wir ebenfalls sechste.

Während des Sommers bestritt ich viele Dienstagabendrennen auf der offenen Rennbahn in Oerlikon. Es ist eine super Atmosphäre dort und die Rennen sind sehr abwechslungsreich und spannend.

Seit Oktober absolviere ich die Spitzensport RS in Magglingen und bereite mich auf meine erste Saison als Elitefahrer vor. Leider konnte ich noch keinen Unterschlupf in einem Team finden.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen für die Unterstützung.





#### RENNVELOS FÜR KIDS- UND JUGENDMITGLIEDER

Unser J&S Kids- und Jugend-Biketraining wird für MTB angeboten und erfreut sich sehr grosser Beliebtheit und alle Teilnehmer verfügen auch über ein eigenes Bike.

Ab einem Alter von 12 Jahren und wenn man sich auch schon sicher im Strassenverkehr bewegen kann, stellt sich vielleicht die Frage, einmal ein Rennvelo auszuprobieren. Der RMV möchte dies allen Kids und Jugendlichen ganz unkompliziert ermöglichen und so auch den Rennvelosport fördern.

Um dies zu ermöglichen, hat der RMV Chur nun vier Rennvelos angeschafft, welche ab sofort kostenlos unseren Kids und Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden.

Es besteht auch die Möglichkeit das Rennvelo – je nach Nachfrage – für eine längere Zeit zu mieten.

#### Interessenten melden sich bitte bei:

Patrick Bieler 079 616 49 06.

Besten Dank unseren Sponsoren und Gönnern: Ralph Gartmann, der am Pumpi-Lauf dafür fleissig Geld erlaufen hat, Daniel Huber und dem Cube Store Team für eure Unterstützung bei diesem Projekt!





#### **VORSTAND**

Präsident	Toni Zarn	079 610 27 03 praesident@rmv-chur.ch
Finanzen	Thomas Marthaler	079 634 22 24 kassier@rmv-chur.ch
Administration + J&S Coach	Silvio Walder	076 471 99 01 info@rmv-chur.ch
Sportchef	Patrick Bieler	079 616 49 06 material@rmv-chur.ch
MTB + Kids	Norbert Wyss	079 279 46 32 mtb@rmv-chur.ch
Aktuarin	Nora Neukom	079 722 10 14 aktuar@rmv-chur.ch

#### **IMPRESSUM**

Herausgeber	RMV Chur		
	Rad- und Mountainbike-Verein Chur		
	Gegründet 1907		
	Sektion des BRV und Swiss Cycling		
Redaktion	info@rmv-chur.ch		
Bankverbindung	IBAN CH52 8104 5000 0078 3985 6		
	Raiffeisenbank Bündner Rheintal		
Auflage	250 Exemplare		
Erscheinungsdatum	1-mal jährlich		
Unsere Postadresse	RMV Chur, Postfach 416, 7004 Chur		
Homepage	www.rmv-chur.ch		
Gestaltung und Druck	Digitalis Print GmbH, digitalis.ch		



#### **FOTOS KINDERRENNEN 2023**

















# RAIFFEISEN





